

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“
– Resümee der besuchten Einrichtung –

Leitfaden für das Resümee der besuchten Einrichtung (max. 2 DIN-A4-Seiten)

Name der besuchten Einrichtung:

Lern-Planet

AnsprechpartnerIn:

Benjamin Bulgay, Institutsleiter

Karin Zutz-Ott, Bereichsleitung

Namen der Besucher:

LOGO: Frau Burg, Frau Becker

Ohlebusch Gruppe:

Frau Werner, Frau Streif, Herr Gerlach

Dauer des Besuchs:

9:00-16:00 Uhr

TeilnehmerInnen am Besuchsprojekt:

Lern-Planet:

Benjamin Bulgay, Institutsleiter

Ruth Hirner, Bereichsleitung Weiterbildung

Karin Zutz-Ott, Bereichsleitung Weiterbildung

Tanja Stein, Verwaltung

Susann Rasch, Bereichsleitung Pädagogik

Franziska Ohnesorge, Bereichsleitung Pädagogik

Sabine Bügler, Bereichsleitung Pädagogik

Frau Guerliyen, Integrationsamt

Frau Yazgan, Migrationbeauftragte der Polizei

LOGO: s.o.

Ohlebusch Gruppe: s.o.

Bitte machen Sie in diesem Word-Dokument Angaben,

1. über den Verlauf des Besuches.

Nach dem gelungen Besuchsprojekt bei der Ohlebusch-Gruppe kannten sich mittlerweile fast alle Beteiligten, so dass der Einstieg ins Thema erleichtert wurde.

Entsprechend kurz fiel die Vorstellungsrunde aus.

Besucht wurden beide Standorte des Lern-Planetens. Das Haus in der Rheinstraße ausführlich mit der jeweiligen Erklärung der Nutzung aller Räume auf 3 Etagen. Der

Standort in der Dotzheimerstraße wurde auf dem Rückgang vom gemeinsamen Mittagessen besichtigt und die Nutzung exakt erläutert. Der vorgeschlagene Ablaufplan wurde besprochen, allgemein akzeptiert und in jeder Hinsicht eingehalten.

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“
– Resümee der besuchten Einrichtung –

2. welche MitarbeiterInnen und welche (Teil-)Bereiche der Einrichtung an dem Besuchsprojekt teilgenommen haben.

Teilgenommen haben Herr Bulgay, Frau Ruth Hirner, Frau Zutz-Ott und Frau Stein über die gesamte Zeit.

Die drei Fachbereichsleiterinnen Pädagogik waren die ersten zwei Stunden anwesend.

Durch teilnehmende Beobachtung an einer Teamsitzung haben sich alle Besucher Einblicke in das systemische Arbeiten des Lern-Planeten verschaffen können.

Durch die Ausführungen einer Klientin wurde den Besuchern vermittelt, dass der Lern-Planet systemisch arbeitet, wie sich diese Arbeit im Detail darstellt und welche Auswirkungen sie in diesem Fallgeschehen hat.

Die Vernetzung des Lern-Planeten und die Kooperation mit anderen Institutionen in Wiesbaden wurde durch die Beiträge von Frau Guerliyen vom Integrationsamt und Frau Döndü Yazgan, Migrationsbeauftragte der Stadt Wiesbaden, beschrieben.

Mit beiden Institutionen kann der Lern-Planet auf eine langjährige Zusammenarbeit zurückblicken.

Zum Abschluss fand mit allen BesucherInnen ein gemeinsames Auswertungsgespräch statt, an dem die vorgenannten Ansprechpartner unseres Institutes beteiligt waren.

3. über welche thematischen Schwerpunkte gesprochen/diskutiert wurde,

insbesondere zu den Bereichen

- Systemisches interkulturelles Arbeiten mit KlientInnen u. Angehörigen
- Praxis der systemischen Organisations-, Team- und Personalentwicklung
- Kooperation im regionalen Umfeld.

Anhand eines Rollenspieler wurde von Benjamin Bulgay dargestellt, wie unser Institut systemisch interkulturell arbeitet. In diesem Zusammenhang wurde auch das von Herrn Bulgay entwickelte „Bulgaysche Kreisdiagramm“ gezeigt und erklärt.

Weiterhin wurde gesprochen über:

- Angebotsstruktur in Bereich der Jugendhilfe und der Besonderheiten der Arbeit des Lern-Planeten im Hinblick auf interkulturelle Notwendigkeiten.
- Voraussetzungen der systemischen Arbeit, vertieft die Haltung des Beraters
- systemisches Arbeiten in der Praxis, Gespräch mit Klientin
- Vorstellung der Organisationsstruktur
- die Historie des Lern-Planeten und die Entwicklung bis zum heutigen Stand
- Kriterien für die Einstellung neuer Mitarbeiter und die Haltung, die Bewerber mitbringen müssen, damit sie zu unserer systemisch arbeitenden Einrichtung passen
- Kooperationen mit anderen Einrichtungen
- Weiterbildung „systemisch-interkulturelle Beratung“

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“
– Resümee der besuchten Einrichtung –

4. welche Eindrücke / welchen „Gewinn/Erweiterung“ Sie durch den Austausch gewonnen haben.

Durch das Kennenlernen völlig anderer Organisationsstrukturen und die Feststellung, wie sehr systemisches Arbeiten verbindet, wurde in den Diskussionen deutlich, dass wir trotz aller Unterschiedlichkeiten die „gleiche Sprache“ sprechen, was das systemische Arbeiten betrifft.

5. welche Anregungen u. Empfehlungen Sie von den Besuchern erhalten haben.

Der Austausch mit unseren Besuchern war geprägt von interessierter Fachlichkeit. Deutlich spürbar war die hohe Kompetenz und Erfahrung in der systemischen Arbeit aller Beteiligten. Die verinnerlichte Haltung der systemischen Berater trug zu einer offenen, herzlichen und ehrlichen Atmosphäre bei. Sie war eine große Bereicherung für uns und eine Bestätigung unserer systemisch interkulturellen Arbeit.

Von allen Beteiligten wurde der Wunsch formuliert, einen ähnlich gearteten Austausch dauerhaft zu wiederholen, um sich gegenseitig über jeweilige Entwicklungen zu informieren, zu ergänzen.

Wir danken allen Besuchern für ihre konstruktiven Beiträge und begrüßen die Idee des angedachten weiteren Austausches untereinander.